
ERÖFFNUNG, Gebet | Diethard Zils mit einem Gebet von Alfred Delp

Ja, ich möchte mit euch beten,
aber nicht mit meinen Worten, sondern mit Worten und Gedanken,
wie sie ein Opfer des Nazi-Regimes
wenige Tage vor seiner Hinrichtung
in seiner Todeszelle in Berlin-Tegel
gedacht und mit gefesselten Händen
auf einem Kassiber aufgeschrieben hat,
sein Name – Alfred Delp.
DU mein Gott,
eines ist mir so klar und spürbar wie selten:
Die Welt ist Deiner so voll.
Aus allen Poren der Dinge quillst du gleichsam uns entgegen.
Wir aber sind oft blind.
Wir bleiben in den schönen und bösen Stunden hängen
und erleben sie nicht durch bis an den Brunnenpunkt,
an dem sie aus dir herausströmen.
Das gilt für alles Schöne und auch für das Elend.
In allem willst du Begegnung feiern
und willst die anbetende und hingebende Antwort.
Die Kunst und dein Auftrag ist nur dieses:
aus diesen Einsichten und Gnaden
dauerndes Bewusstsein und dauernde Haltung werden zu lassen.
Dann wird das Leben frei in der Freiheit,
die wir immer gesucht haben.
Um diese Freiheit und eine gute Wahl bitten wir dich
durch unseren Bruder, dein lebendiges Wort,
Jesus, den Christus in Zeit und Ewigkeit.
Amen.

Kyrie Wahltag | Kerstin Hartmann

Heute ist Bundestagswahl!
...was soll ich bloß wählen?
Mach ich die Kreuzchen wie immer?
Oder soll ich mal was Neues wagen?
Ich könnte auch sagen, ich gehe nicht zur Wahl, da sich eh nichts ändert.
Dieses Jahr fällt es mir besonders schwer, eine Wahl zu treffen.
In jedem Fall bin ich dankbar, dass ich in Deutschland die Freiheit habe,
mich zu entscheiden!

Kyrie „Keine Wahl“ | Petra Thomas

Frieden, Sicherheit, Meinungsfreiheit
Bildung, Nahrung, Wohnung

medizinische Versorgung und sauberes Wasser -
das meiste im Überfluss: all das ist für uns selbstverständlich.

Krieg, Katastrophen, Gewalt
Kinderarbeit, Hunger, Obdachlosigkeit
Krankheit, Dürre und Armut -
Mangel ist für Millionen Menschen auf dieser Welt Alltag.
Sie haben wenig - und noch weniger zu verlieren!
Für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft trennen sich Familien.
Sie verkaufen ihre letzten Habseligkeiten, um Schlepper zu bezahlen.
Was für eine Wahl !?

Kyrie „Berufswahl / Partnerwahl“ | Thomas Bellinghausen

Für viele junge Menschen ist die Berufswahl die erste wichtige eigenständige Entscheidung in ihrem Leben.

Einige tun sich schwer mit dieser Entscheidung oder haben zunächst überhaupt keine Idee. Eine schwierige oder gar unmögliche Wahl – die Berufswahl.

Die weitere wichtige Wahl, ist die des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin.

Für die einen kommt die Entscheidung plötzlich und blitzschnell – die Wahl fällt sozusagen vom Himmel.

Andere tun sich wiederum sehr schwer und kämpfen lange mit Zweifeln.

Kyrie „Die Wahl meines Lebens“ | Jens Rückert

Früher dachte ich, die Welt läge mir zu Füßen – hielt mich bisweilen für etwas Besseres. Dann begann meine Krankheit und zeigte mir mehr und mehr meine persönlichen Grenzen. Ich fühlte mich hilflos, meinem Schicksal ausgeliefert...alle Träume zerplatzt. Und ich hatte große Angst vor der „Endstation Rollstuhl“.

Inzwischen finde ich immer mehr zu mir selbst und erkenne, was ich wirklich bin ... ein ganz normaler Mensch mit unzähligen Chancen und Möglichkeiten für ein erfülltes Leben.

Biblische Lesung: Warnung vor falschen Propheten | Hinführung von Diethard Zils

Auf welche Situationen mag Jesus angespielt haben, als er die Worte sprach, die fünfzig Jahre später im Matthäusevangelium ihren Niederschlag fanden, die Worte von den falschen Propheten, vor denen wir uns hüten sollen?

Und was sagen sie uns in unserer Situation, heute und jetzt? Das sollte unser gemeinsames Suchen erleichtern. Ich möchte euch nur drei Prophetinnen oder Propheten nennen, die ich für mich als die richtigen erkenne. Nicht, um sie euch aufzudrängen, sondern um euch einzuladen, euch selbst auf die Suche zu machen – nicht nach den Propheten, vor denen wir uns hüten sollen, sondern nach denen, die euch ganz persönlich auf den Weg zu Gottes

Reich mitnehmen können.

Meine drei Favoriten sind Greta Thunberg, Aktivistin und Mahnerin aus Schweden, Maria Kolesnikowa, Widerständlerin aus Belarus, und Huub Oosterhuis, Mann des befreienden Glaubens und inspirierender Dichter aus den Niederlanden.

Biblische Lesung: Matthäus 7,15-20 | Basisbibel

Warnung vor falschen Propheten

Nehmt euch in Acht vor den falschen Propheten!

Sie kommen zu euch und verhalten sich wie Schafe.

Aber im Innern sind sie Wölfe, die auf Raub aus sind.

An ihren Früchten könnt ihr sie erkennen:

Oder erntet man Trauben von einem Dornbusch und Feigen von einer Distel?

Ein guter Baum bringt gute Früchte hervor.

Aber ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte hervor.

Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum keine guten Früchte.

Ein Baum, der keine guten Früchte bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.

Also gilt: An ihren Früchten werdet ihr die falschen Propheten erkennen.

DAS GLAUBENSBEKENNTNIS DER MASSAI

Wir glauben an den großen Gott,

der aus Liebe diese wundervolle Welt geschaffen hat

und all das Gute in ihr.

Er erschuf den Menschen und wollte,

dass der Mensch glücklich sei in dieser Welt.

Gott liebt die Welt und jede Nation

und jeden Stamm auf Erden.

Gott sandte seinen Sohn, Jesus Christus;

einen Menschen von Fleisch, dem Stamm nach ein Jude;

arm geboren in einem kleinen Dorf.

Er verließ seine Heimat und war immer auf Wanderschaft.

Er tat Gutes und heilte in der Kraft Gottes die Menschen.

Er zeigte auf, dass Glaube Liebe ist.

Seine Leute verstießen ihn, und sie folterten ihn.

Er starb. Er wurde begraben.

Aber am dritten Tag stand er auf aus dem Grab.

Er stieg zum Himmel auf.

Alle, die an ihn glauben,

müssen die Liebe leben und das Brot miteinander teilen,

müssen die Gute Nachricht anderen künden,

bis Jesus wiederkommt.

Wir warten auf ihn! Er ist am Leben! Das glauben wir!

Amen.

Walnuss-Meditation | Ivo Masanek

„Die Wahl meines Lebens!“

Als das Projektteam Beatmesse dieses Motto für heute ausgesucht hat,
da haben wir mit dem Begriff Wahl gespielt.

Und von den Bundestagswahlen kamen wir auf den Wal, also den im Ozean.

Schließlich landeten wir bei der Walnuss –
besser gesagt zur Walnuss.

Und die hat jetzt – Ende September – auch noch Erntezeit ...

Und darum dreht sich unsere Meditation jetzt um eine Walnuss.

Euch hier in der Kirche bitte ich jetzt eure Walnuss in die Hand zu nehmen.

Euch am Livestream lade ich ein, den Walnuss-Film in Ruhe zu genießen, den
Philipp Hesse extra für heute gedreht hat.

Eine Walnuss in meiner Hand ...

Walnüsse vor meinen Augen ...

Ich staune über diese ganz besondere Struktur.

Meine Finger staunen, wenn sie über diese Falten der Walnuss streichen.

Und ich kann nachvollziehen, dass die alten Griechen dir einen göttlichen Namen gegeben
haben: dios bálanos! Die Eichel Gottes!

Denn in dir wohnt göttliche Fruchtbarkeit!

Deine Frucht symbolisiert das Fleisch von Jesus Christus, der in Marias Gebärmutter
gewachsen ist.

Und schließlich hat deine Frucht sogar Ähnlichkeit mit meinem menschlichen Gehirn. Wie
zwei Gehirnhälften mit unzähligen Windungen.

Du dios bálanos – Du Eichel Gottes!

Du Walnuss in meiner Hand.

Ihr Walnüsse vor meinen Augen:

Harte Schale – weicher Kern!

Wenn ich Dich knacke, dann staune ich über Dein Innenleben.

Deine Frucht kann so goldgelb glänzen.

Wie ein kostbarer Schatz in einem Tresor, den ich knacken kann.

Dein einzigartiger nussiger Geschmack liegt mir auf der Zunge.

Liebe Walnuss,

du bist so wandlungsfähig wie mein Leben.

Du symbolisierst den Kreislauf des Lebens.

Aus Deiner Frucht drängt ein winziger Keim ans Licht.

Dieser winzige Keim wächst Gottes Himmel entgegen und schlägt Wurzeln in seiner guten
Erde.

Du Walnussbaum reifst und wächst

Jahr um Jahr –

so wie ich als Kind und als Jugendlicher.

Jahresring um Jahresring meines Lebens.

Du Walnussbaum bringst gute Frucht.

So wie ich hoffe, Gott, dass ich gute Früchte hervorbringe:
Früchte der Nächstenliebe und des Friedens.

Mit der Walnuss in meiner Hand und vor meinen Augen
genieße ich den ersten Psalm in der Bibel:
„Glücklich ist der Mensch,
der sich freut über die Weisungen Gottes.
Er gleicht einem Baum,
der am Wasser gepflanzt ist.
Und Früchte trägt er zu seiner Zeit.
Und was er tut, ist gut.“

ABENDMAHL, Gebet | Diethard Zils

DU unser Gott
Christen vor uns konnten dir noch
unbefangen danken:
für einen Sieg ihres Heeres,
für den Wohlstand ihres Hauses
für einen besseren Platz auf der
gesellschaftlichen Stufenleiter.
Wir können das nicht mehr,
denn siegen heißt, Brüder und Schwestern
zu unterwerfen,
Wohlstand hier ist mit Verarmung
anderswo erkaufte,
und je höher wir aufsteigen,
um so mehr verstricken wir uns in die
Sünde dieser Welt.

Und doch danken wir dir
für die Begegnungen mit so vielen Menschen
von überall her, die uns die Augen geöffnet haben
für deine Gegenwart in unserer Welt.
Immer haben wir versucht dich in Jesus,
dem Christus zu erfahren,
aber zu sehr haben wir ihn in den Himmel gepredigt,
ihn nicht mehr erlebt in den Menschen,
die sein Schicksal am eigenen Leib ertragen.

Jetzt wissen wir:
Menschen, von denen in diesem Gottesdienst
die Rede war,
die jungen Leute, die vor zwei Tagen
voll Hoffnung und Verzweiflung
auf die Straßen gingen,

die vielen, die vor den Kopf geschlagen sind
von den jüngsten Vorgängen u Rom
und Köln am Rheine,
die von der Politik Betroffenen
in Russland, Belarus, Afghanistan und wo auch immer....
sie hat er gemeint,
als er sagte:
ich war hungrig, ich war durstig,
ich war fremd und obdachlos,
ich war nackt, ich war krank,
ich war im Gefängnis.
Jetzt wissen wir:
Wenn wir uns ihrer Not stellen,
dann sind wir in der Gesellschaft Jesu;
wenn wir an ihrer Not vorbeigehen,
gehen wir an ihm vorbei,
sind wir gott – los, wie schön unsere Glaubensbekenntnisse
auch klingen mögen.

Für die Hoffnung dieser vielen Menschen
danken wir,
für die Beschämung, die sie bei uns weckt,
aber auch für jeden kleinen Schritt der Solidarität,
den wir nun gehen können.
Durch diese kleinen Schwestern und Brüder Jesu
erschließt du uns den Sinn der Schrift,
führst uns aus Resignation zu neuem Leben
und teilst mit uns das Brot
und den Kelch:
Erinnerung an Leben und Sterben
und Innewerden einer größeren Liebe,
die Raum und Zeit übergreift:
Der Herr ist wirklich auferstanden!
Wir haben eine Wahl!

Predigt | Willibert Pauels

Da Willibert Pauels die Predigt frei gehalten, gibt es kein Manuskript, das wir hier veröffentlichen können.

Fürbitte Wahltag | Kerstin Hartmann

In vielen Ländern weltweit haben die Menschen keine Entscheidungsfreiheit bei Wahlen.
Wir denken zum Beispiel an Nordkorea, an Weißrussland oder an Syrien.
Gott, wir bitten für alle Menschen, die keine freien Wahlmöglichkeiten haben.
Gib ihnen Mut, Kraft und Durchhaltevermögen,

damit sie sich für Frieden, Freiheit und Demokratie in ihren Ländern stark machen.
Lass die internationale Staatengemeinschaft neue Wege finden,
diese Menschen zu unterstützen.

Fürbitte „Keine Wahl“ | Petra Thomas

Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Hunger, Krieg und Armut.
Gott, schenke ihnen die Kraft, die richtige Wahl zu treffen.
Steh den Flüchtenden und den Zurückbleibenden
bei ihrem täglichen Kampf ums Überleben bei.

Millionen Menschen leben in unvorstellbarem Reichtum und Überfluss.
Gott, schenke ihnen offene Augen und Ohren, um Mangel und Not auf dieser Erde zu
erkennen.
Und ein offenes Herz, um die richtige Wahl zu treffen!
Denn es ist genug für alle da.

Fürbitte „Berufswahl / Partnerwahl“ | Thomas Bellinghausen:

Wir bitten für alle, die vor ihrer Berufswahl stehen.
Segne sie mit Klarheit und mit dem notwendigen Ausbildungs- oder Studienplatz.
Gib denjenigen, die mit ihrer Berufswahl nicht mehr glücklich sind, Mut und
Entschlossenheit. Und die Gelegenheit zur Neuorientierung!

Wir beten für die, die ihre Partnerwahl immer wieder in Frage stellen.
Lass das "Ja" zum Anderen gepaart bleiben mit dem Willen,
auch in schwierigen und herausfordernden Zeiten zueinander zu stehen.

Fürbitte „Die Wahl meines Lebens“ | Jens Rückert

Viele Menschen werden durch eine Krankheit gezwungen, ihre bisherigen Lebensentwürfe
über Bord zu werfen und ihr Leben völlig neu zu organisieren.
Guter Gott,
Bitte gib diesen Menschen die Stärke, nicht wehmütig die Zeit vor der Erkrankung
herbeizusehnen.
Bitte hilf ihnen, die neue Situation Stück für Stück anzunehmen.
Und lass sie erkennen, dass das Leben immer wieder neue Chancen, neue bereichernde
Erfahrungen und neue Erlebnisse bietet.

Segen | Diethard Zils

Ich will euch das Wort Gottes sagen,
das Wort, das Himmel und Erde
miteinander verbindet,
denn ihr sollt den Himmel auf Erden
haben. Das ist Gottes Wille.

Die verdorrten Seelen sollen wieder leben,
und die vertrockneten Herzen
sollen wieder schlagen.
Die müden Füße werden Wege des Friedens gehen,
und die kraftlosen Hände werden Gutes tun
und die Güte Gottes austeilen.
Der Segen Abrahams und Sarahs
wird sich vermehren
und die Geknickten wieder aufrichten,
die Geschundenen werden heil,
die Geknechteten sind frei.
Und alle, die ihr das hört und erfahrt,
werdet zu Segensträgern:
Ihr werdet die Gerechtigkeit aufblühen
lassen zum Schutz des Friedens
und Gottes Schöpfung-
weil ihr selber unter Gottes Schutz steht.